



Seminar Hannover

„Energiesparen in Schulen“

Das erste fifty/fifty PLUS Seminar zur Ausbildung von Promotor/innen fand in Hannover im Schul-LAB der Integrierten Gesamt Schule Mühlenberg statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Frau Bethke-Wittke vom Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Hannover im Rahmen des hannoverschen Energiesparprojekts GSE (Gruppe schulinternes Energiemanagement).

Es wurde ein Workshop für Fortgeschrittene und für Einsteiger/innen angeboten. Die Workshops wurden vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) e.V., Berlin, das schon seit über 10 Jahren Energiesparprojekte begleitet, praxiserfahrenen Lehrern der IGS Mühlenberg und der Landeshauptstadt Hannover durchgeführt. In der Region Hannover wurde das Seminar als Lehrerfortbildungskurs anerkannt.

Ziel war es, mehr Schulen in und außerhalb von Hannover zum Energiesparen an Schulen zu gewinnen. Darüber hinaus wurde eine Vernetzung der Teilnehmer durch den Austausch der Kontaktdaten und Einrichten eines regelmäßigen Stammtisches aktiviert.

1.Tag für Einsteiger

Der erste Tag widmete sich den interessierten Einsteiger-Schulen. Nach einer Begrüßung durch Frau Bethke-Wittke (Stadt Hannover) und der Vorstellung des Anreizmodells der Stadt Hannover folgten Vorträge von Stephanie Müller (Klima-Bündnis) über das Projekt fifty/fifty PLUS und von Hartmut Oswald (UfU) über das Energiesparen an Schulen im Allgemeinen.

Danach wurde im Schul-LAB der IGS Mühlenberg die Erzeugung von Energie mittels eines selbstgebauten Fahrrad-Ergometers vorgeführt. Mit menschlicher Muskelkraft sollte durch den Antrieb des Ergometers Strom für heißes Wasser für eine Tasse Kaffee erzeugt werden, - was sich als äußerst anstrengend herausstellte. Herr Mühlenhaupt (Physik-Lehrer an der IGS) gab noch mehr dieser Beispiele, um das Thema Energie interessant und erfahrbar im Unterricht vermitteln zu können.

Es folgte ein Rundgang im Schul-LAB, in dem mit Hilfe der durch fifty/fifty ausbezahlten Prämien einige Messgeräte und Demonstrationsmodelle im Bereich Erneuerbare Energien angeschafft werden konnten. Unterschiedlichste Solarmodule (auch zum Verleihen an andere Schulen), Energie- Messgeräte und Vorführ-Modelle konnten wir dabei kennenlernen.

Im anschließenden „Gebäude- Energierundgang“ mit dem Schul-Energietechniker und Lehrern erkundeten wir die Energieeinspar- Potentiale der Schule mit Messgeräten, verschiedenen Methoden für die Datenerfassung und deren Auswertung mit Hilfe von Datenloggern, anhand von Raumnutzungsplänen und den Vorgaben für Raumtemperatur und Beleuchtungsstärke.

Am Nachmittag wurde auf die Beteiligung an Wettbewerben und Angeboten von Umweltbildungseinrichtungen vor Ort und auch bundesweit aufmerksam gemacht.

Eine breite Palette an Unterstützung für Einsteiger und Erfahrene im Energiesparen an Schulen bieten:

- der Wettbewerb fifty/fifty PLUS,
- die Unterstützung durch die Landeshauptstadt Hannover,
- Fördermittel für den Unterricht durch proKlima,
- Angebote des RUZ Eldagsen (Regionales Umweltbildungszentrum),
- Aktionen vom SchullAB
- und das Projekt SNEK.

Zum Abschluss fand ein Erfahrungsaustausch zu den Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Schule, sowie ein individueller Austausch mit der LHH und anderen Erfahrenen statt. Eine Vernetzung mit Fortgeschrittenen Schulen wurde am nächsten Tag in die Wege geleitet. Somit können erfahrene Energiespar- Schulen Anfänger- Schulen zu einem Energierundgang etc. zu sich einladen, oder die Schulen vor Ort besuchen und Hilfestellung anbieten. Im Sommer 2006 wird die Stadt Hannover zusätzlich ein Unterstützungs- und Vernetzungstreffen anbieten.

2.Tag für Fortgeschrittene

Bei den bereits erfahrenen Lehrkräften lag der Schwerpunkt v.a. auf der Weiterentwicklung der bestehenden Methoden, neuer Anreize durch das Expertenteam und dem Austausch zwischen den Teilnehmer/innen.

Am Vormittag haben wir im Schul-LAB intensiv den Umgang mit diversen Messgeräten und Datenloggern „Energie erfahren“. Dabei wurden die Energiespar-Potenziale besonders hervorgehoben. Das war v.a. für die Lehrkräfte wichtig, die schon seit Jahren Energie sparen und sich dadurch die Möglichkeiten der Einsparung reduzieren.

Anschließend folgte ein Energierundgang durch das Schul-Gebäude mit unterschiedlichen Temperatur- und Lichtmessungen (Luxmeter). Das ausgeklügelte Heiz- und Lüftungssystem auf dem Speicher der Schule fand besonderen Anklang. Hier können Einstellungen vorgenommen werden, die bedeutend für das Einspar- Potenzial sind. Durch die Erfassung der Nutzungsprofile der einzelnen Räume und Gebäudeteile kann der Haustechniker die Räume je nach Bedarf heizen und belüften. Hier kann auch die Nachtabsenkung eingestellt und die Lüftung reguliert werden. Desweiteren konnten an der IGS Mühlenberg die Hälfte aller Leuchtstoffröhren entfernt werden und trotzdem die Vorgaben für die Beleuchtungsstärke in ausreichendem Maße gewährleistet werden.

Am Nachmittag wurden, wie bereits am 1.Tag die Unterstützungsangebote von der Stadt Hannover, proKlima, RUZ Eldagsen (Regionales Umweltbildungszentrum), Schul-LAB und das Projekt SNEK vorgestellt.

Zum Schluss fand ein moderierter Erfahrungsaustausch statt. Dabei wurden Ideen, und Konzepte zur Umsetzung von Energiesparmaßnahmen an Schulen ausgetauscht. Auch wurde die Bereitschaft signalisiert beginnenden Schulen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Außerdem wurde die Einführung eines Stammtisches in die Wege geleitet.



Mehr Informationen erhalten Sie bei:

Regine Bethke-Wittke
Gebäudemanagement Stadt Hannover
Tel: 0511 168-42600
eMail: regine.bethke-wittke@hannover-stadt.de

oder beim Projektteam von **fifty/fifty PLUS:**

Klima-Bündnis
Edmund Flößer oder Stephanie Müller

Tel: 069/ 717139-23 oder –17
e.floesser@klimabuendnis.org oder s.mueller@klimabuendnis.org

Unabhängiges Institut für Umweltfragen
Meike Rathgeber

Tel: 030/ 42849933
meike.rathgeber@ufu.de

